

planet.tt

Music • Entertainment • Style • Technology

ALICE COOPER

18.10.

Live im PLANET.tt – Gasometer

((szene)) Highlights



15.10.
BLACKMAIL



22.10.
CASPER



08.11.
EMIL BULLS



11.11.
SON OF THE VELVET RAT



SUNRISE AVENUE

13.11.

Live im PLANET.tt – Gasometer

Live-Tipps:

- VAMUMMTN • TANZWUT • ATZEN MUSIK • BEADY EYE •
- LMFAO • GUANO APES • U.D.O. • WITHIN TEMPTATION •
- ALTER BRIDGE • BUSH • ALF POIER & BAND • KOLLEGAH •
- CARO EMERALD • FREI.WILD • MACHINE HEAD • WELLE:ERDBALL

PROGRAMM

inklusive planet.tt in der Bank Austria Halle im Gasometer & ((szene))

1090 Wien, Porzellangasse 7a • Tel.: 01 / 332 46 41 - 0 • www.planet.tt

OPETH & PAIN OF SALVATION

planet.tt
GASOMETER
Live am
29.11.

OPETH - Eine Bitte an die Fans



Vom unorthodoxen Death Metal zum 70er Psychedelic-Rock auf dem neuen Meisterwerk „Heritage“ (Roadrunner/Warner). Werden Opeth ihre alten Fans vergraulen? Fragte auch unser Mike deren sympathischen Frontman Mikael Akerfeldt:



Ich mache mir keine Sorgen um unsere Fans. Ein paar werden die Scheibe sicher nicht mögen, aber wir werden auch neue dazu bekommen. Man kann es als Band nicht immer allen recht machen. Würden wir ein Album aufnehmen, das wie „Ghost Reveries“ klingt, die Leute würden sich erst recht wieder aufregen.

Bands nennen ja oft ihre Best Of- oder Farewell-Alben „Heritage“. Ich hoffe, das ist in eurem Fall nicht so gemeint.

Naja, jedes Album ist ja für sich erst mal das letzte (...). Bis halt ein neues kommt. Aber solange ich genügend Songs schreibe, die es wert sind, auf CD gepresst zu werden, wird es auch Alben von uns geben. Ich „lebe“ diese Band ja jetzt schon seit 21 Jahren. Damit identifiziere ich mich.

Was Mikael sonst noch interessantes zu erzählen wusste (und das ist einiges!), erfährst du im großen Planet Metal-Interview unter www.planet.tt. Etwa seine abschließende Bitte an die österreichischen Fans:

Ich sammle sehr viel obskures, altes Rockzeugs und suche nach den Platten von EELA CRAIG (Linzer Prog-Rock-Combo aus den 70ern & 80ern) oder PATERNOSTER (Krautrock-Band, ein Album von 1972). Es wäre echt fein, wenn mir die österreichischen Fans da helfen könnten.

Nun liegt's an euch, lieber LeserInnen...

www.opeth.com

PAIN OF SALVATION - Streusalz Zwei



Die schwedische Ausnahmeband um Daniel Gildenlöw schließt mit „Road Salt Two“ (InsideOut/EMI) nicht nur im Titel an den Vorgänger an, sondern öffnet damit auch wieder Türen zu neuen Sound-Universen. Nach einem umjubelten Gig in der ((szene)) Wien kehren POS nun als Special Guest von Opeth nach Wien zurück: ein Feiertag für alle Freunde innovativer, progressiver und aber einfach schöner (Rock-)Musik.
www.painofsalvation.com

CORNERSTONE®



"In the good old days, MTV would have loved this band."
FIREWORKS MAGAZINE, U.K.

"...progressive melodic hooks, excellent material, sounds like the recipe for a hit to me!"
BEAU HILL/Producer, U.S.A.

"...big guitars, big vocals, destined for US-Airplay!"
BIG CHEESE MAGAZINE, U.K.

'SOMEWHERE IN AMERICA'

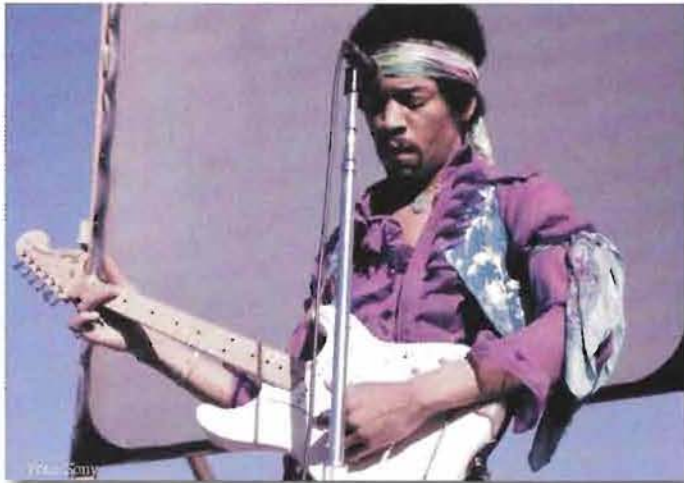
Available at Media Markt, Saturn, amazon.de, iTunes, Weltbild, Musicload.de, ...



ATOM Records LLC
P.O. Box 514, Dayton
OH, 45409-0514, U.S.A.
www.atomrecords.com

www.cornerstone.co.at

JIMI HENDRIX Legacy 4th Wave!!!



Auch der vierte Schwung der Sony-Reissues aus Jimis Backkatalog hat Großes zu bieten! Das Highlight ist definitiv „Winterland“ (4 CDs bzw. 8 180g Vinyl Deluxe Box Set) mit Aufnahmen aus sechs Shows vom Winterland Ballroom, San Francisco im Oktober 1968 – spektakuläre Gitarrenarbeit, rare Live-Versionen von Klassikern wie „Manic Depression“ und „Are You Experienced?“ sowie ungestüme Interpretationen von u.a. „Sunshine Of Your Love“ und „Killing Floor“ (mit Airplane's Jack Cassidy). 36 Songs und optimierter Sound – kein Vergleich zur Rykodisc-Compilation von 1987, auch die Einzel-CD „Winterland Highlights“ hat da die Nase vorn. Mit „Hendrix In The West“ - Live-Material von 1969-1970 – kommt ein gesuchtes Sammlerstück (mit fünf Bonustracks und 24-seitigem Booklet) zu neuen Ehren und auch die DVDs „Blue Wild Angel: Jimi Hendrix At The Isle Of Wight“ und „The Dick Cavett Show“ sind mit zusätzlicher, unveröffentlichter Footage und neuen Soundmixes von Eddie Kramer feinste Sahne. Wie gehabt: Danke! Pflichtkauf!

www.jimihendrix.com

STRETCH „Unfinished Business“ indeed!



Foto: Repertoire

„Why Did You Do It“ ist noch heute ein Floorfiller bei 80ies-Feten, die britische Band löste sich jedoch nach drei farnosen Blues-Rock-Scheiben 1978 auf und die Masterminds – Ausnahme-Shouter Elmer Gantry und Gitarren-Ass Kirby – verschwanden spurlos.

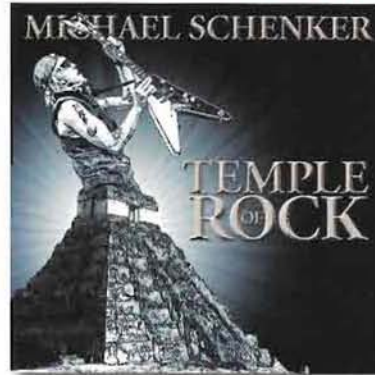


Die Nachricht vom neuen Album und das Interview mit Elmer waren Freude pur: „Ich habe Kirby Anfang der 90er wieder getroffen und wir begannen gemeinsam zu spielen. Repertoire Records, die unsere alten LPs auf CD raus brachten, überzeugten uns schließlich ein neues Album zu machen.“ Auf „Unfinished Business“ habt ihr „Why Did You Do It“ und „Flames“ von deiner ersten Band Velvet Opera neu eingespielt...

„Das Original unseres Hits war mit Bläsern, so ist er auch live umsetzbar. „Flames“ hatten Led Zeppelin öfters auf der Live-Setlist... Auch die übrigen Songs, zum Teil Blues-Covers („Hoochie Coochie Man“, „I Just Wanna Make Love To You“), stammen aus unserer musikalischen Vergangenheit. Aber wir arbeiten schon am nächsten Album mit komplett neuen Songs.“ Ein viel versprechendes Comeback, sowohl Kennern wie affinen Neueinsteigern wärmstens empfohlen!

www.repertoirerecords.com

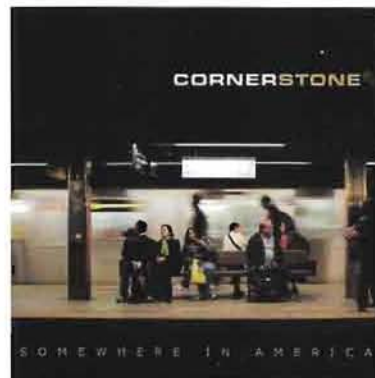
MICHAEL SCHENKER Seitenblicke



Man kann ihm Exzentrik und sonst noch was nachsagen, an Kreativität mangelt es dem Michael beileibe nicht... Nachdem die Reunion mit alten Wegbegleitern wie Gary Barden, Neil Murray und Simon Phillips einen merklichen Karriere-Aufschwung beschert hat, fährt der deutsche Saitengott auf dem aktuellen Langeisen „Temple Rock“ (in-akustik/M F G) mit der verschärften Promi-Riege auf: Michael Voss (voc), Herman Rarebell (dr) und Pete Way (bs), auf der Gästeliste Robin McAuley & Dougie White (voc), Don Airey & Paul Raymond (keys), Chris Glen & Neil (bs), Carmine Appice, Brian Tichy, Chris Slade & Simon (dr)... Ach ja, Bruder Rudolf ist auch dabei und beim „3 Generations Guitar-Battle“ tritt er gegen Leslie West und Michael Amott an – dass das Teil gewaltig rockt ist wohl müßig zu erwähnen!

www.michaelschenkerhimself.com

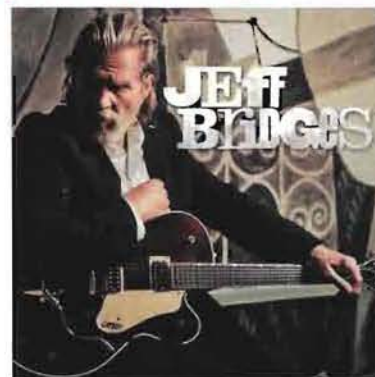
CORNERSTONE „Somewhere In America“



Die österreichische Band legte 2008 mit „Head Over Heels“ ein oberamtliches Debüt-Album vor, das auch von der internationalen Musikpresse mit Höchstpunkten bewertet wurde – Cornerstone stellten ihre Klasse mehrfach bei europäischen Festivals und sogar einer US-Tour unter Beweis. Somit ist der Titel ihres Zweitwerks „Somewhere In America“ zweifelsfrei Programm: Das Songwriting zeigt eine konsequente, deutliche Weiterentwicklung in Richtung klassischem US-AOR und auch Frontlady Patricia Hillinger hat stimmlich enorm zugelegt. Vergleiche mit Quarterflash, Fleetwood Mac und Heart sind durchaus angebracht. Anspieltipps: „Rise And Shine“ und „Strut“!

www.cornerstone.co.at

JEFF BRIDGES = s/t (EMI)



Alle lieben den Dude, ähh, Jeff Bridges. Spätestens seit seiner Oscar-prämierten Rolle in „Crazy Heart“ 2010 ist einer breiten Öffentlichkeit bekannt, dass er auch musikalische Talente besitzt. Tatsächlich verfolgte er bereits vor der Schauspielerei eine Musikerkarriere und hat schon 1999 ein Album veröffentlicht. Das neue Werk hat er mit seinem Freund T-Bone Burnett in die Welt gesetzt und, nicht unähnlich den Crazy Heart-Songs, besticht es mit zeitgemäßem Country mit Blues-, Folk- und Rock-Elementen. Dass der Dude bei aller Kifferei auch noch so ein geiles Album zusammenbringt, hätte man nun wirklich nicht gedacht, ähh...

www.jeffbridges.com